

GEMEINDE- NACHRICHTEN



183. Ausgabe

Reischach und Arbing

Februar / März 2021

Aktuelles aus dem Rathaus

Anwohnerbefragung zum Hochwasserschutzkonzept der Gemeinde Reischach

Im Zuge der Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes (Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement) für die Gemeinde Reischach werden durch das beauftragte Planungsbüro Anwohnerbefragungen und Ortsbegehungen durchgeführt.

Diese finden am **24. Februar 2021** und **4. März 2021** statt. Besonders zu untersuchende Bereiche sind:

- Josef-Straubinger-Weg
- Arbinger Straße 1–4
- Eggenfeldener Straße 7–16
- Ortskern/Erlbacher Straße
- Öttinger Straße 15–17
- Schönbüchl 106, 107
- Arbing, Trenbeckstraße

Sollten Anwohner aus genannten Gebieten Aufzeichnungen/Bilder von vergangenen Hochwasserereignissen

haben, können diese gerne vorab im Bauamt der VG-Reischach (auch per E-Mail: bauamt@reischach.de) zur Archivierung bis zum Freitag, den 26. Februar 2021, abgegeben werden.

Auch Anwohner mit Hochwasseraufzeichnungen aus anderen Gebieten der Gemeinde dürfen sich natürlich gerne im Rathaus melden.

Nach Auswertung der Aufzeichnungen der Bevölkerung wird das Planungsbüro eine Vorortsbegehung durchführen, bei denen Anwohner ihre Erlebnisse persönlich schildern können.

Dabei ist aus gegebenem Anlass auf Abstand und Maskenpflicht zu achten.

Anhand dieser Auswertungen werden dann Konzepte entworfen, welche die Hochwasserrisiken im Gemeindegebiet reduzieren sollen.

Die Gemeinde Reischach bittet um ihre Mithilfe.

Liebe Landwirte und Hobbyproduzenten,

die Probleme unserer und auch der nächsten Generationen sind unter anderen verursacht durch Ressourcenverschwendung, Müllbergen und immer größere Gewinnerwartungen. Diesen negativen Entwicklungen möchten wir entgegenwirken und haben uns vorgenommen, die Wertschätzung regionaler Produkte und örtlicher Herstellung vor Ort zu fördern.

Auf der Homepage der Gemeinde soll ein Informationsverzeichnis entstehen, in dem sich jeder, der etwas zum Verkauf aus eigener Herstellung oder Produktion anzubieten hat, aufführen lassen kann. Egal ob Honig, Fleisch, selbst gestricktes, Brennholz, Apfelsaft oder Obst zum selber pflücken: Es sind der Produktvielfalt keine Grenzen gesetzt. Wir würden uns freuen, wenn es ein umfassendes Verzeichnis wird, in dem sich die Reischacher und Arbinger Bürger informieren können, was sie sich vor Ort direkt beim Verkäufer besorgen können.

Je nach Zuspruch der Produzenten wie auch der interessierten Käufer kann dies auch zu einer gedruckten Version werden. Gerne kann ein einzelnes Bild (JPEG-Format in ausreichender Auflösung) zum Eintrag auf der Homepage eingefügt werden.

Die Auflistung in diesem Verzeichnis ist natürlich kostenlos und kann jederzeit aus der Homepage wieder entfernt werden.

Die Gemeinde ist hierbei nur Vermittler. Jeder Verkäufer hat daher die geltenden Vorschriften in Gewerbemeldung oder Etikettierung etc. eigenverantwortlich einzuhalten.

Wir würden uns freuen, wenn wir ein abwechslungsreiches Abbild präsentieren dürfen, was bei uns im Ort in direkter Nähe erhältlich ist.

Wir bitten bei Interesse um eine Rückmeldung bis zum **15. März 2021**. Der Fragebogen hierzu befindet sich auf der Homepage »www.reischach.de« unter »Unsere Gemeinde/Wirtschaft/Regionale Vermarktung«.

Der Rückmeldebogen kann sowohl handschriftlich ausgefüllt im Rathaus abgegeben oder per E-Mail an Petra Waitzhofer (waitzhofer@reischach.de) geschickt werden. Bei weiteren Fragen steht Petra Waitzhofer ebenfalls gerne zur Verfügung (08670 9886-14).

Alfred Stockner
1. Bürgermeister

Sandra Maier

Referentin Klimaschutz

Wolfgang Hansbauer

Referent Klimaschutz

Termine für die Abgabe von Strauchschnitt

Die **Frühjahrstermine 2021** für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt in der Gemeinde Reischach stehen fest:

19. März/20. März 26. März/27. März 3. April 9. April/10. April

Die Anlieferung ist nur an diesen Wochenenden jeweils von **13:00 Uhr bis 15:00 Uhr** wie bisher bei der Kläranlage Reischach und am bekannten Platz in Arbing möglich.

Verkehrsberuhigung Petzlberger Straße



Der Bereich der Petzlberger Straße von der Kreisstraße bis zur Anton-Moosmüller-Straße (rot markiert), wird sehr häufig von Fußgängern und Radfahrern genutzt, da die Peracher Straße keinen Gehsteig besitzt.

Die Petzlberger Straße ist jedoch nicht sehr breit und besitzt ebenfalls keinen abgetrennten Gehsteig. Darüber hinaus sind unübersichtliche Ausfahrten und direkt anliegende Häuser in diesem Abschnitt. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde den Verkehr in diesem Bereich auf das Nötigste reduzieren. Hierzu wurde bereits vor einigen Jahren die Einfahrt von der östlichen Seite mit dem Schild »Einfahrt für Kraftfahrzeuge verboten! Anlieger frei« reguliert bzw. gesperrt. Leider wird diese Sperrung oftmals ignoriert. Die Ausnahme »Anlieger

frei« gilt jedoch nur für die Bewohner der Johann-Schermer-Straße und der Petzlberger Straße 1–6!

Zusätzlich wurde nun angeordnet, dass von der Petzlberger Straße nur noch in Richtung Kreisstraße nach Perach abgebogen werden darf. Mit dieser Maßnahme möchte die Gemeinde die Nutzung der Petzlberger Straße als Durchgangsstraße von Westen aus verhindern.

Die Gemeinde bittet die Anwohner des Siedlungsbereiches in Reischach Ost sowie die Bürgerinnen und Bürger von Petzlberg diese Verkehrsanordnungen zu beachten und einzuhalten, damit wir die Verkehrssicherheit in diesem Bereich erhöhen können.

Ab jetzt immer ein »Grüner Tipp«: Keiner muss, aber jeder kann mitmachen!



...keiner muss, aber jeder kann!

Die Zeiten ändern sich und die Auswirkungen vieler kleiner »Umweltsünden« werden immer spürbarer: Riesige Plastikstrudel im Meer, Mikroplastik sogar im Grundwasser, Klimaerwärmung und steigende Temperaturen auch bei uns, Probleme in der Energiewende, schwindende Vielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt, neue Schädlinge und Krankheiten, die Wäldern und Nutzpflanzen und damit den Landwirten das Leben schwer machen ... aber

kann man als Einzelner überhaupt etwas dagegen tun? Wir meinen, dass viele kleine Schritte auch ihre Wirkung zeigen.

Mit dem neu geschaffenen Referat »Klimaschutz, Ökologie, Energie, Landwirtschaft« zeigt Reischach als erste Gemeinde im Holzland, dass diese Themen nicht mehr ignoriert werden können und Beachtung verdienen. Und wie jeder zu Hause seinen Teil dazu beitragen kann, wenn er das möchte, dafür soll der »Grüne Tipp« Anreize und Ideen bieten. Wir hoffen, dass sich in den nächsten Jahren viele Reischacher und Arbing-Familien mit kleinen oder größeren Veränderungen im Alltag mitnehmen lassen.

Reischach und Arbing machen mit bei der »Earth Hour 2021«: Licht aus – Klimaschutz an!

Einmal im Jahr findet die »Earth Hour« statt, eine Stunde, die Aufmerksamkeit für unsere Erde bringen soll. Initiiert durch die Umweltschutzorganisation WWF schalten seit 2007 rund um den ganzen Globus verschiedene Institutionen für 60 Minuten das Licht aus, um auf die Notwendigkeit des Umwelt- und Klimaschutz hinzuweisen: Wahrzeichen werden nicht mehr beleuchtet, Unternehmen fahren ihre Produktion herunter, plötzlich wird es finster.

2021 werden am 27. März auch in Reischach ab 20:30 Uhr alle Einrichtungen der Gemeinde nicht mehr beleuchtet, örtliche Vereine wie der TSV und der Musikverein machen mit und schalten ihre Vereinsheimbeschilderungen für mindestens diese eine Stunde aus. Die Kirchenverwaltung Re-

schach löscht die Beleuchtung aller Kirchen im Pfarregebiet Reischach und Arbing und setzt ebenfalls ein Zeichen. Auch die Raiffeisenbank als Unternehmen im Ort hat bereits seine Unterstützung für die Aktion zugesagt. Wir freuen uns über jeden weiteren Nachahmer und Mitmacher! Und auch Privathaushalte können sich mit dem symbolischen Licht-Ausschalten beteiligen und die Zeit vielleicht mit »Dinner in the Dark« oder einem Abend bei Kerzenlicht verbringen. Einfach Mitmachen und damit Unterstützung zeigen.

Gewerbe und Unternehmen, die teilnehmen möchten, bitten wir, sich unter <https://mitmachen.wwf.de/earth-hour-%C3%BCr-unternehmen> kostenlos anzumelden, um somit in der öffentlichen Liste der weltweiten Unterstützer der Aktion aufgeführt zu werden.

Wir würden uns freuen, wenn unser kleiner Ort gemeinsam Engagement zeigt.

Referentin Klimaschutz Sandra Maier

Quelle: EH primary logo CMYK



Gelbe Tonne kommt voraussichtlich 2022!

Das Landratsamt Altötting teilte mit, dass die Umstellung der Sammlung des Leichtverpackungsmülls vom Gelben Sack auf die Gelbe Tonne aus Sicht der dualen Systeme nicht wie ursprünglich beabsichtigt über bloße Abstimmungsvereinbarung geregelt werden kann, sondern hierfür eine sogenannte behördliche Rahmenvorgabe

erforderlich ist. Diese Rahmenvorgabe stelle einen Verwaltungsakt mit Frist von einem Jahr bis zur Rechtskraft dar, und die Entsorgungsfirma bekomme ein Jahr Zeit für die Umstellung. Somit konnte die Einführung nicht wie geplant zum 1. Januar 2021 stattfinden und wird sich voraussichtlich um ein Jahr verschieben.

Gemeinsam die Krise meistern!



Die Wahrheit ist...

... dass ich mir heute schon Gedanken machen muss, damit ich im Alter noch alles habe, was ich zum Leben brauche!

Lebensqualität braucht Nähe!

Die Wahrheit ist...

... dass wir gerne beim Nahversorger einkaufen. Alles, was wir sonst vergessen haben. Wie lange noch!

Nahversorgung ist Lebensqualität!

Die Wahrheit ist...

... dass wir leicht fortfahren können, solange wir jung sind. Erst im Alter schätzt man die Nähe. Wenn es dann nur nicht zu spät ist ...

Lebensqualität durch Nähe!

Vor Ort einkaufen und damit die lokalen Geschäfte und Betriebe unterstützen!

Neues von den Vereinen und Verbänden

Die Bürgergenossenschaft Reischach eG stellt sich vor

Gemeinsam sozial, kulturell und wirtschaftlich Neues wagen und Reischach nachhaltig weiterentwickeln – das ist die Grundidee der Bürgergenossenschaft Reischach eG.

Aus diesem Grund wurde diese Gesellschaft gegründet, und nun steht das erste konkrete Projekt an, eine ambulant betreute Wohngruppe für Reischach.

In der Bürgergenossenschaft können alle Menschen Mitglied werden, die Projekte unterstützen wollen, die Mehrwerte für die Gemeinde Reischach schaffen. Im Hauptfokus steht nicht die wirtschaftliche Rendite, sondern die Absicht, gemeinsam sinnvolle, nutzen bringende Vorhaben für unseren Ort umzusetzen. Dividendenzahlungen sind nach den ersten Anlaufjahren bei wirtschaftlichem Erfolg denkbar. Jeder Einwohner, der in diesem Sinne unterstützen will, ist herzlich willkommen. Auch Firmen und juristische Personen können Mitglied werden.

Eine Mitgliedschaft ist durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen möglich. Ein Anteil beträgt 250,00 Euro und ist bei Zeichnung voll einzuzahlen. Jedes Mitglied kann bis zu 40 Anteile erwerben. Dies ist jederzeit in der Raiffeisenbank Reischach zu den gewohnten Öffnungszeiten der Bank möglich. Das Zeichnungsformular ist auch auf der Webseite der Gemeinde Reischach unter dem Link *Bürgergenossenschaft Reischach* zu finden.

Unter dem Motto »Was einer nicht schafft, das schaffen viele«, sind wir überzeugt, Projekte umsetzen zu können, die privatwirtschaftlich oder für die Kommune schwierig sind, aber

trotzdem einen Mehrwert für unser Reischach liefern.

Eine Genossenschaft setzt sich aus den Organen des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Generalversammlung zusammen. Jedes Mitglied ist stimmberechtigt und kann über zentrale Themen, die Gewinnverwendung sowie die Organbesetzung mitbestimmen.

Aktuell sind die Organe wie folgt besetzt:

Vorstände: Helmut Vilsmaier und Lorenz Grätzl

Aufsichtsräte: Alfred Stockner (Vorsitzender),

Dr. Stefan Scholze, Thomas Standar

Neben diesen Personen steht Ihnen Gemeinderat Bastian Wimmer tagsüber unter der Telefonnummer 08670/501-213, E-Mail: *buergergenossenschaft@t-online.de* für Fragen rund um die Bürgergenossenschaft Reischach eG jederzeit zur Verfügung. Weitere Informationen sowie Fragen und Antworten zur Genossenschaft sind auf der Webseite der Gemeinde Reischach unter dem Link *Bürgergenossenschaft Reischach* zu finden.

Wir freuen uns, so viele Reischacher wie möglich von unserem Konzept überzeugen und als Mitglieder aufnehmen zu können.



Unser erstes Projekt, eine ambulant betreute Wohngruppe, steht in den Startlöchern

Durch den Bau und den Betrieb der Einrichtung einer ambulant betreuten Wohngruppe wollen wir älteren oder hilfsbedürftigen Menschen weiterhin das Leben in Reischach auch bei Behinderung, Krankheit oder altersbedingten Einschränkungen ermöglichen. Hierzu soll ein Gebäude auf dem Kirchengrundstück neben dem Pfarrheim Reischach errichtet werden. Das Grundstück wird durch einen langfristigen Erbpachtvertrag zur Verfügung gestellt. Die weiteren Dienste wie Hauswirtschaft, Betreuung oder ein möglicher Wach-

dienst werden durch die Genossenschaft organisiert. Ziel ist es, dass der Krankenpfordienst Reischach die ambulante Versorgung übernimmt.

In dem eingeschossigen Gebäude sind zwölf Wohnungen mit jeweils einem Wohn- und Schlafräum von ca. 22 bis 33 m² Größe sowie einem eigenen Bad mit Toilette und Dusche vorgesehen. Jede Wohnung besitzt eine eigene Terrasse. Es gibt einen gemeinsamen Wohn- und Kochbereich, eine Speisekammer und weitere Gemeinschaftsräume. Dabei werden viele Aspekte des Wohnens im Alter berücksichtigt. Die geplante Nettomiete orientiert sich am unteren Ende der ortsüblichen Miete.

Weitere Pflege- und Betreuungsdienste werden angeboten und können bei Bedarf gegen Aufpreis genutzt werden.

Der Zeitplan sieht eine Schaffung des Baurechts bis Sommer 2021 vor. Ein Baubeginn ist für Herbst diesen Jahres geplant. Unser Ziel ist die Fertigstellung und der Einzug bis Ende 2022.

*Helmut Vilsmaier, Lorenz Grätzl,
Alfred Stockner, Thomas Standar
und Dr. Stefan Scholze*



Neues von der Tennisabteilung

Nach der schwierigen letzten Saison hoffen wir nun dieses Jahr wieder voll durchstarten zu können und wollen aller Voraussicht nach im April beginnen. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, suchen wir dringend einen Platzwart (gerne auch Rentner). Unterstützt wird er von Mitgliedern der Tennisabteilung. Bei Interesse und Fragen wendet euch bitte an Matthias Weitzel oder Marion Berger (*siehe Anzeige*).

Wir würden euch gerne wieder ein Tennistraining bei der Tennisschule Mitterhofer aus Burghausen organisieren, bei dem auch Schnupperstunden zu einem Sonderpreis angeboten werden sollen. Der Termin und Informationen zur Anmeldung werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Auch wird ein interessantes Spiel stattfinden zwischen Jörg Mitterhofer (ehemaliger Profi und Teilnehmer der Mannschaftsweltmeisterschaft Ü40 in Südafrika) und einem seiner Trainer, ebenfalls ein ehemaliger Profi, sowie voraussichtlich zwei talentierten Nachwuchsspielern (beide sind in der Deutschen Rangliste in ihrer Altersklasse vertreten). Dies soll eine kleine Kostprobe sein, was man auch schon in jungen Jahren erreichen kann, wenn man fleißig trainiert und zugleich eine Anregung für diejenigen, die sich für Tennis als neue Sportart

Dringend: Platzwart gesucht!

Bei Interesse und Fragen wendet euch bitte an Matthias Weitzel, Telefon 08670/1836, per E-Mail Matthias.weitzel97@web.de oder Marion Berger, Telefon 08670/767, per E-Mail Marion.Berger@strail.de

interessieren. Im Vordergrund soll natürlich immer der Spaß am Spiel stehen.

Mit allen vier Spielern, also Trainern wie auch mit den Nachwuchsspielern, besteht die Möglichkeit, nach dem Match ein Spielchen zu wagen und sich zu messen.

Zudem wird es ein Tenniscamp geben, eine Ortsmeisterschaft, natürlich unseren Gemeinschaftsabend und andere schöne Veranstaltungen.

Alle weiteren Infos zur Eröffnung der Plätze, Training und sonstige Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wünschen euch nun noch eine gute Zeit bis dahin und hoffen euch zahlreich bei der Eröffnung zu sehen. Auch Neueinsteiger und vor allem Kinder sind herzlich willkommen.

Bleibt gesund und kommt gut durch diese schwierige Zeit!

Matthias Weitzel

Selbst gebundene Adventskränze des Frauenbunds Reischach

Trotz der besonderen Situation in diesem Jahr gelang es dem Frauenbund Reischach wieder selbst gebundene Adventskränze zum Verkauf anzubieten. Gegen Vorbestellung wurden Kränze in verschiedenen Größen, geschmückt, gemischt oder grün belassen zum Verkauf angeboten. Durch die engagierte Arbeit einiger unserer Mitglieder des Frauenbundes konnten diese in Einzelarbeit zu Hause wieder ermöglicht werden. Ebenfalls wurde auch der diesjährige Adventskranz für die Pfarrkirche Reischach gebunden.

Ein herzliches Dankeschön unsererseits für die tolle Leistung und den erbrachten Zeitaufwand. Am 27. November 2020 wurden dann im Nebengebäude des Pfarrheims die gebundenen Kränze verkauft.

Katharina Antholzner



Auf dem Weg nach Bethlehem – Weihnachten 2020/2021 in der Pfarrei Reischach

Bilder zum Weihnachtsfest 2020/2021 in der Pfarrei Reischach.



Christmette mit Krippenspiel der Erstkommunikanten für ihre Familien.





Einholen der Sternsinger an Heilig Drei König.

An zwei verschiedenen Orten stand heuer die Krippe festlich geschmückt in der Kirche und auf dem Sportplatz – Corona bedingt.
 »... er liegt dort elend, nackt und bloß ...«
 wie es in einem Weihnachtslied heißt.
 Welch ein Spiegelbild für unsere momentane Situation!



Christmette auf dem Sportplatz unter Mithilfe der Familien Gartmeier, Heuwieser und Berger/ TSV Reischach und der Landjugendgruppe Reischach.



Christbaum der Familie Eder im Wald beim Schusterwegerl.

Sonstiges

Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z. B. mit darüber, wie viel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z. B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kom-

munikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden. Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Terminkalender der Vereine und Verbände

Durch die aktuelle Lage mit Covid-19 steht kein Terminkalender zur Verfügung!



Gemeinde Reischach

Bleiben Sie gesund!

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. März 2021

Die Gemeinde Nachrichten erscheinen alle zwei Monate.

Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:

diensthuberkatjaGB@gmx.de · Telefon 08670/3869957

Texte bitte in Word-Datei (PDF-Dateien vermeiden),

Bilder in Originaldatei in möglichst hoher Auflösung.

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Alfred Stockner

Rathaus Reischach, Telefon 08670/9886-0

Einblick in Gemeinderatsbeschlüsse möglich unter

www.reischach.de>Unsere Gemeinde>Gemeinderat
>Sitzungsprotokolle

Herstellung: Offsetdruck N. Lang, Altötting